

- Tarifs bringen lassen oder welche in letzterem überhaupt nicht aufgeführt sind, sind zu der Kategorie derjenigen Waaren zu rechnen, welche ihnen ihrer Art und Beschaffenheit nach am nächsten kommen.
- 2) Wenn das Zollamt nach Anwendung des Tarifs Zweifel hinsichtlich der Richtigkeit dieser Anwendung hat, so läßt es die Waare passiren und legt eine Probe derselben dem Zolldepartement mit den erforderlichen Erläuterungen vor.
  - 3) Wenn der Eigenthümer der Waare die Anwendung des Tarifs nicht in der Ordnung findet, so hat er darüber den Zollbeamten bei der zollamtlichen Revision selbst eine Erklärung abzugeben. Diese Erklärung wird sofort nach der Revision eingetragen und dem Plenum des Zollamts vorgelegt. Wenn der Eigenthümer der Waare sich bei der von dem Plenum getroffenen Entscheidung nicht beruhigt, so reicht er innerhalb 24 Stunden, nachdem ihm diese Entscheidung eröffnet worden ist, eine Beschwerde ein, welche dem Zolldepartement binnen acht Tagen nach der Anwendung des Tarifs mitgetheilt wird.
  - 4) Die von dem Zolldepartement getroffene Entscheidung wird von dem Zollamt, wo die Waare abgefertigt worden ist, zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, welche sich darauf binnen 8 Tagen nach Mittheilung der Entscheidung Beschwerde führend an das Finanzministerium wenden können.
  - 5) Wenn nach der Entscheidung des Zolldepartements oder des Finanzministeriums der Waareneigenthümer einen höheren als den ursprünglich festgestellten Zollbetrag zu entrichten hat, so muß er die Differenz alsbald, nachdem ihm diese Entscheidung mitgetheilt worden ist, bezahlen.
  - 6) Alle Beschwerden gegen die Entscheidungen der Zollbehörden sind von den Eigenthümern der Waaren oder von ihren Bevollmächtigten in der Folge und in den Fristen einzureichen, wie solche im Art. 3 und im Art. 903 der Zollverordnungen, Supplement vom Jahre 1876, angegeben sind.
  - 7) Für die Prüfung der aus der Anwendung des Tarifs sich ergebenden Streitfragen und der an das Finanzministerium gegen die Entscheidungen des Departements gerichteten Beschwerden wird bei dem Finanzministerium ein besonderer Rath errichtet, welcher sich aus den Direktoren und Vicedirektoren des Departements für Handel und Gewerbe und des Zolldepartements, den Abtheilungschefs dieser Departements und zwei oder drei von dem Minister ernannten Sachverständigen oder Mitgliedern des Handelsrathes, welche eine höhere technische Bildung genossen haben, zusammensetzt. Mit der Formulirung der Entscheidung des Rathes wird ein Beamter des Zolldepartements betraut, welcher von dem Direktor dieses Departements ernannt wird.
  - 8) Die von dem Zolldepartement oder dem Finanzministerium getroffenen Entscheidungen haben nach vorgängiger Prüfung durch den Spezialrath den Zollämtern für die Anwendung des Tarifs als Vorgang zu dienen.

II. Die Anmerkung 2 zu Artikel 794 der Zollverordnungen (Supplement von 1879) und Artikel 917 dieser Verordnungen kommen in Wegfall.

Inhalts eines Circulars des russischen Zolldepartements vom 17. März 1884 ist bezüglich der Zollbehandlung der nachstehend genannten Artikel folgendes verfügt worden:

- 1) Kleine Gegenstände aus Kupferlegirung wie Cigarrenetuis, Tabaketuis, Zündhölzchendozen u. dergl. nach den entsprechenden Punkten des § 227 des Tarifs.
- 2) Trester von Oliven nach § 6 des Tarifs.
- 3) Leim in flüssigem Zustande aus Knochen, Gummi arabicum und dergl., wenn auch parfümirt, nach § 141 Punkt 1 des Tarifs.

4) Papierstoffe, welche bei der Buchbinderei Verwendung finden, Imitationen von Chagrin, Cassian und dergl. nach den §§ 210 und 211 des Tarifs und

5) Cigarrenetuis, Tabaketuis, Kästchen, Chatullen und dgl. kleine Gegenstände aus Papiermaché, gefärbt, lackirt, mit Malerei sowie auch mit aufgeklebten gewöhnlichen Stoffen, nach § 227 Punkt 2 des Tarifs, als kleine Gegenstände, die eine selbständige Verwendung finden.

### Italien.

(Schweizer Handelsamtsblatt Nr. 32.)

Kirschwasser wird in Folge einer Abänderung des Repertoriums zum Italienischen Zolltarif wie „versüßter und gewürzter Spiritus“ behandelt und außerdem einer Abgabe von 70 Lire pro Hektoliter unterworfen, obgleich Kirschwasser ohne Zuckerzusatz fabrizirt wird.

Wollene Trikotunterleibchen, welche mit einem seidenen Saum eingefast und einer seidenen Zickzacknaht versehen sind, werden wie seidenen Trikots behandelt, entsprechend dem in den Italienischen Zolltarif aufgenommenen Grundsatz, daß genähte Gegenstände aus verschiedenen Stoffen dem Zoll der Höchstbesteuerten dieser Stoffe unterliegen.

Seidenbeutelstuch ist wie Seidentüll zu verzollen (8 Lire für 100 kg). Der Hinweis auf den Französisch-Italienischen Vertragssolltarif, nach welchem für alle darin nicht namentlich aufgeführten Seidengewebe, also auch für Seidenbeutelstuch nur 4,75 Lire an Eingangszoll zu entrichten sind, wird von der Italienischen Zollbehörde nicht anerkannt, weil im Repertorium zum autonomen Italienischen Zolltarif die Gleichbehandlung der beiden Gewebe ausgesprochen sei.

Baumwollengewebe mit neben jeder Endlissiere als Bordüre eingewobenen Strichen (Schirmstoffe) werden in diejenige Tarifklasse versetzt, welche der in dieser Bordüre enthaltenen relativen Fadenzahl entspricht, auch wenn die Fadenzahl des übrigen (innern) Theils des Gewebes bedeutend geringer ist. Die Zollbehörde betont, daß die Bordüre den Werth des Gewebes erhöhe.

Mehrfach gedrehter Baumwollzwirn unterliegt dem Zoll für Posamentierwaaren, wenn der Durchmesser mehr als einen halben Millimeter beträgt.

Kettenstichstickereien auf Musseline mit sogenanntem à jour haben keinen Anspruch auf die Italienische Zolltarifposition: Kettenstichstickereien (Tessuti ricamati a catanella) zu 300 Lire; das à jour wird nicht als eigentliche Kettenstichstickerei anerkannt, und fragliche Stickereien werden daher nach der Position: Gestickte Musseline (Mussole ricamati) zu 500 Lire behandelt.

Gestickte Kettenstichvorhänge aus Musseline, von welchem 100 qm mehr als 3 kg wiegen, sind nicht wie „Gestickte Musseline“ (Mussole ricamati) zu 500 Lire, sondern wie „Kettenstichstickereien“ (Tessuti ricamati a catanella) zu 300 Lire zu verzollen.

Elektrische Kabel, System Cortaillob, werden als „Corda elettrica“ wie physikalische Instrumente behandelt, d. h. zu 30 Lire für 100 kg verzollt.

Verbindungsrohren zu hydraulischen Motoren werden nur dann als Bestandtheile der letzteren anerkannt, wenn sie mit diesen in direkter Verbindung stehen und mit denselben zugleich montirt werden. Die anderen Rohren werden nach dem Material, aus welchem sie bestehen, behandelt.

Kokons, durchlöcherter, durchstochener, rostiger und Doppelskokons werden als Seidenabfälle betrachtet und daher dem Italienischen Ausfuhrzoll von 8,80 Lire für 100 kg unterworfen.

### Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Laut „New-Yorker Handels-Zeitung“ hat der Finanzminister folgendes Schreiben an die „General-Appraisers“ in New-York, Boston, Philadelphia und Baltimore gerichtet: „Sie werden behufs Herbeiführung einer gleichmäßigen Abschätzung und Klassifizirung importirter Waaren in den verschiedenen Häfen hiermit angewiesen, die „Appraisers“ und als solche fungirenden Beamten in Ihrem Distrikt aufzufor-